

Eine heilpädagogische Kleingruppe mit acht Kindern zieht ins inklusive Kinderhaus nach Oberndorf um.

Das Leitziel heilpädagogischen Handelns ist grundsätzlich darauf ausgerichtet, Inklusion als soziale Teilhabe zu verwirklichen und die Selbstbestimmung und Persönlichkeitsentwicklung der jeweiligen Kinder im Sinne von Lebensqualität zu erweitern. Inklusion ist eine Haltung, die Vielfalt als Normalität begreift. Die Ansiedlung einer heilpädagogischen Gruppe innerhalb eines inklusiven Kinderhauses ist ein entscheidender Schritt, um diese Haltung in eine gelebte pädagogische Praxis umzusetzen. Was für ein bedeutsamer Schritt für alle Beteiligten!

Der Gebäudekomplex in Oberndorf, wurde grundlegend neu geordnet und erweitert und am 24.04.2026 feierlich eingeweiht und gesegnet. Neben drei Schulklassen des Schulverbands Oberndorf-Frauenneuharting sind eine Kinderkrippe mit zwölf Plätzen, ein Kindergarten des EVS mit zwei Gruppen sowie eine Schülerbetreuung untergebracht. Zudem gibt es die „Krümelkiste“ mit zwei Tagen pro Woche.

Der Einrichtungsverbund Steinhöring erweitert sein Angebot: Im September nimmt die heilpädagogische Gruppe der Waschbären aus dem HPK Steinhöring mit acht Kindern den Betrieb auf. Die Zimmer sind bereits fertig eingerichtet und die meisten Spielsachen sind bereits umgezogen. Am 15. Juli durften dort die neuen Kinder mit ihren Eltern schon mal in den Räumlichkeiten schnuppern. Damit Oberndorf für die Kinder der Waschbärengruppe nicht nur ein abstrakter Begriff ist, sondern sie schon eine neue Ortsidentität vor der großen Sommerpause finden können, wird es noch ein bis zwei Ausflüge geben.

Gleichzeitig bedeutet der Umzug auch für die bestehenden Fachkräfte und Therapeutinnen eine Umstellung. Die drei Fachkräfte der Waschbärengruppe ziehen mit um und werden durch eine Drittkraft sowie eine Betreuungshelferin unterstützt. Die Therapeutinnen arbeiten an festen Tagen in Oberndorf.

Auch der HPK in Steinhöring hat einen neuen Anstrich und umfassende Umstrukturierungen und Verbesserungen bekommen, wie zum Beispiel: Jede der drei verbleibenden Gruppen, hat jetzt seinen eigenen Nebenraum.

Das Zimmer, das die Waschbärengruppe aktuell noch als Gruppenzimmer nutzt, wird als letzter Raum ein Make-over erhalten.

All dies wurde durch eine jahrelange Planung, eine umfassende Netzwerkarbeit mit allen Beteiligten sowie viel Zuversicht, Vertrauen und Geduld ermöglicht.

Während der bald anstehenden Sommerpause dürfen wir uns erst einmal alle erholen und dann voller Vorfreude und Elan in den Zauber eines Neuanfangs starten. Wie schön, dass das ganze Team von Oberndorf sich schon auf uns freut!

